

Catch and Release

Meist ist die Freude am Angeln größer als der Bedarf an Fisch, welcher verspeist werden soll. Zur Vermeidung von Überfischung oder aber auch Aufgrund von Angelvorschriften kann eine selektive Entnahme von Fischen von Vorteil sein. Catch and Release unterstützt die sinnvolle Entnahme. Der Fisch wird vom Haken genommen und wieder ins Wasser gesetzt.

Es ist jedoch beim Catch and Release Vorsicht geboten, um den Fisch nicht beim Abhaken zu verletzen. Auch ist es zu Vermeiden, die Schuppen zu Beschädigen und die Schleimhaut zu verletzen.

Mit dem Befolgen dieser Hinweise können Sie ein Verletzung des Fisches vermeiden.



Hilfsmittel

- Zange oder Aterienklemme
- Abhakmatte
- Kescher mit knotenlosen Garn (möglichst aus Gummi)
- Wiegenetz (IKEA - Tasche reicht!)

Benutzen Sie große Köder, das verhindert, dass der Haken zu tief geschluckt wird. Beim Angeln mit natürlichen Ködern schlagen Sie erst an wenn Sie sicher sind das der Fisch den Köder richtig genommen hat. Eine kurze Drillzeit vermindert häufig Stress, Sauerstoffmangel und als Folge davon Milchsäurevergiftung. Beachten Sie jedoch, den Fisch nicht zu schnell einzuholen, wenn Sie ihn aus großer Tiefe an die Wasseroberfläche ziehen. Haben Sie die Möglichkeit nehmen Sie den Fisch im Wasser vom Haken oder halten Sie die Exponierung des Fisches an der Luft so kurz wie möglich. Befeuchten Sie die oben genannten Hilfsmittel und Ihre Hände um Verletzungen an der Schleimhaut des Fisches möglichst zu vermeiden. Halten Sie den Fisch waggerecht ins Wasser und machen Sie Vor- und Rückwärtsbewegungen bis er von alleine davon schwimmt. Vermeiden Sie es den Fisch zurückzusetzen, wenn Sie bei Temperaturen unter Null angeln.